

Universitätsklinikum Regensburg, 93042 Regensburg  
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde -

**KLINIK UND POLIKLINIK FÜR  
HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE**  
Direktor: Prof. Dr. med. Christopher Bohr

## Alle zuweisenden Kollegen

Sekretariat: 0941 944-9401  
Fax: 0941 944-9402  
sekretariat.hno@ukr.de  
www.ukr.de/hno

Anmeldung Sprechstunde  
Tel.: 0941 944-9410  
Fax: 0941 944-9415

Anmeldung Privatsprechstunde  
Tel.: 0941 944-9406  
Fax: 0941 944-9405

## Voraussetzungen für die Aufnahme in die Therapie und Nachsorge am CIC Ostbayern – Standort Straubing

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 30 Jahren begleiten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei hochgradigem Hörverlust oder Gehörlosigkeit auf dem Weg, wieder besser Hören zu können. Aus dem früheren Bayerischen Cochlea Implant Centrum (BCIC) mit Trägerschaft durch den Bezirk Niederbayern wurde nach dessen Rückzug das Cochlea Implant Centrum (CIC) Ostbayern als Einrichtung des Universitätsklinikums Regensburg. Als zertifiziertes Zentrum für die Versorgung mit Cochlea Implantaten (CI; Registrier-Nummer CIVE-020) bieten wir höchste Versorgungsqualität und Fachkompetenz, sowohl in der Universitäts-HNO-Klinik in Regensburg als auch insbesondere am Standort Straubing.

Entscheidend für den Erfolg einer CI-Versorgung ist die lebenslange, postoperative Therapie und Nachsorge. Ausgehend vom präoperativen Zustand entwickeln wir individuelle Therapie- und Nachsorgepläne und begleiten die Patienten bei den Prozessen der Gewöhnung an das CI und der Hör- und Sprachentwicklung bei kleinen Kindern. Gerne übernehmen wir bei Patienten, die nicht am Universitätsklinikum Regensburg implantiert worden sind, in ihrem Auftrag auch die nicht-medizinischen Aspekte der Therapie und Nachsorge.

Mit unserer Zertifizierung als Cochlea-Implantat-versorgende Einrichtung verpflichten wir uns die Qualitätsstandards der S2k-Leitlinie „Cochlea-Implantat Versorgung“ (AWMF; Version 2020 - Registernummer 017-071), sowie des „Weißbuch Cochlea-Implantat (CI)-Versorgung“ (DGHNOKHC; 2. Auflage), für alle betreuten Patienten vollumfänglich zu erfüllen. Die leitliniengerechte Durchführung der Therapie und Nachsorge ist laut dem Versorgungsvertrag zugleich auch Voraussetzung der Finanzierung durch die Krankenkassen.

Die Therapie und Nachsorge muss sich auf den individuellen präoperativen Stand der Hör- und Sprachfähigkeit beziehen, um daraus für jeden Patienten die Therapieinhalte nach seinen Bedürfnissen abzustimmen. Eine Erfolgskontrolle anhand der präoperativen

Ausgangssituation ist ebenfalls für eine leitliniengerechte Durchführung notwendig und wird auch vom Medizinischen Dienst als Grundlage der Fallbewertung verlangt. Damit wir auch für Ihre Patienten den daraus sich ergebenden Verpflichtung nachkommen können, um damit die bestmögliche Therapie und Nachsorge zu gewährleisten, benötigen wir **vor der Aufnahme** als Patient am CIC Ostbayern alle in der Anlage aufgelisteten Unterlagen. Ohne diese Unterlagen ist eine Betreuung durch unser Zentrum leider nicht möglich. Gleichzeitig ist aufgrund der sehr begrenzten Anzahl an Therapie- und Nachsorgeplätzen eine Terminabsprache in ausreichendem Abstand zur gewünschten Aufnahme eines Patienten in das CIC (mindestens 4 Wochen vor gewünschter Aufnahme) für die Ressourcenplanung zwingend erforderlich. Bitte nehmen Sie deshalb frühzeitig mit uns Kontakt auf und schicken Sie rechtzeitig alle notwendigen Unterlagen an:

CIC Ostbayern des Universitätsklinikums Regensburg  
Postfach 3 62  
94303 Straubing

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie uns per Mail unter [ci@ukr.de](mailto:ci@ukr.de) oder per Telefon unter **0941 944 31750** erreichen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns Ihre Patienten im CIC Ostbayern betreuen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen



Prof. Dr. Christopher Bohr  
Direktor der Klinik



PD Dr. Thomas Steffens  
Leiter Audiologie



Dr. Veronika Neumeyer  
Leiterin CICO-Straubing

## Anlage

### Notwendige Unterlagen zur Aufnahme eines Patienten in das CIC Ostbayern

1. Einwilligungserklärung für die Datenübermittlung zwischen der implantierenden Klinik und dem Universitätsklinikum Regensburg
2. Arztbrief mit einer Zusammenfassung der für die CI Nachsorge relevanten prä, intra, und postoperative Befunde (inkl. Anamnese; klinische Befunde, therapeutische Prognose) und sonstige Informationen, die ausschlaggebend für den therapeutischen Erfolg sind
3. Präoperative Befunde über den Zustand des Gehörs
  - a. Ton- und Sprachaudiometrie (mit und ohne Hörgerät)
  - b. Otoakustische Emissionen
  - c. falls vorhanden oder notwendig: BERA/ASSR
  - d. Fragebögen zur Erfassung der präoperativen hörbezogenen Lebensqualität (z.B. NCIQ, LittIEARS).
  - e. Interpretation der präoperativen Bildgebung (Innenohrstrukturen und Hörnerv)
4. OP-Bericht
5. eine Kopie des Cochlea-Implantat Anmeldeformulars des CI-Herstellers
6. per Email: an **ci@ukr.de** exportierte aktuelle Patientendatei aus der CI-Hersteller-Software [inkl. intraoperative Messungen (z.B. Impedanzen, ECAP, eBERA, ECochG, usw.) sowie die Erstanpassung]
7. sonstige Information, die eine bessere Betreuung Ihres Patienten ermöglichen könnte